

3. BZfE-Forum

Mehr oder weniger?!

Lebensstiländerung als gesellschaftliche Herausforderung

5. September 2019, Stadthalle Bonn-Bad Godesberg

Prof. Dr. Pablo Steinberg

Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel, Karlsruhe

Reduktion von Zucker, Fetten und Salz in Lebensmitteln: Chancen, Möglichkeiten und Grenzen

Die Nationale Reduktions- und Innovationsstrategie für Zucker, Fette und Salz in Fertigprodukten (NRI) verfolgt die übergeordneten Ziele, eine gesunde Lebensweise zu fördern, den Anteil der Übergewichtigen und Adipösen in der Bevölkerung, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, zu senken und die Häufigkeit von ernährungsmitbedingten Erkrankungen zu verringern.

Ein übermäßiger Konsum von Zucker, bestimmten Fetten und Salz kann das Risiko für Erkrankungen wie Diabetes mellitus Typ 2 oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen. An dieser Stelle setzt die NRI an, indem Zucker-, Salz- und Fettgehalte in Fertigprodukten gesenkt und durch Forschungsprojekte neue technologische Möglichkeiten zur Reduktion aufgezeigt werden sollen.

Das Max Rubner-Institut (MRI) hat im Rahmen von neun Forschungsprojekten verschiedene neuartige lebensmitteltechnologische Ansätze zur Reduktion von Zucker, Fetten und Salz in Fertigprodukten untersucht. Im Rahmen dieses Vortrags wird beispielhaft die erfolgreiche Salzreduktion in Fischprodukten vorgestellt.

Die Umsetzung der NRI wird durch ein umfangreiches, wissenschaftliches Produktmonitoring des MRI begleitet, mit dem - aufbauend auf einer bereits erfolgten Basiserhebung - mögliche Veränderungen im Zeitverlauf von Zucker-, Fett- und Salzgehalten in Fertigprodukten ermittelt werden. Basis des Produktmonitorings bildet eine Datenbank des MRI, die Energie- und Nährstoffgehalte („Big Seven“) von 12.500 im deutschen Lebensmitteleinzelhandel häufig gekauften und vorgefertigten Produkten umfasst. Die Lebensmittel wurden dabei in 18 Produktgruppen (z. B. Joghurtzubereitungen) und 167 Untergruppen (z. B. Fruchtjoghurt) unterteilt.

Im Jahr 2018 erfolgte eine ergänzende Erhebung der Zuckergehalte von 1.750 Erfrischungsgetränken. Zur Überprüfung der vereinbarten Reduktionsziele werden die Energie-, Zucker-, Fett- und Salzgehalte in den entsprechenden Produkten in regelmäßigen Abständen erneut erhoben.

So ist ab Herbst 2019 die Durchführung einer ersten Folgerhebung vorgesehen, insbesondere für jene Produktgruppen, bei denen im Rahmen der Strategie Zucker, Fette und/oder Salz reduziert werden sollen. Die Ergebnisse dieser Folgerhebung werden Mitte 2020 vorliegen. Im Vortrag werden u. a. das Vorgehen bei den Basis- und Folgerhebungen, der Produktauswahl und der Datenerhebung sowie die Kriterien für die Auswahl möglicher weiterer Produktgruppen beschrieben.

Kontakt:

Prof. Dr. Pablo Steinberg
praesident@mri-bund.de
www.mri.bund.de